

INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

Landesrätin Mag.^a Christine Haberlander

am 10. September 2018

zum Thema

**„Evaluierungsergebnisse der Befragung zur Einführung
der Elternbeiträge am Nachmittag“**

Gesprächsteilnehmer:

HR.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Barbara Trixner (interim. Leiterin der Direktion Bildung und Gesellschaft)
Alexander Stöger M.Stat. (Abteilung Statistik)

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Zusammenfassung

- **Beteiligung** → **86 % der Einrichtungen nahmen an der Befragung teil**

Insgesamt haben 842 Einrichtungen, das sind 86 % der öö. Kinderbetreuungseinrichtungen (Kindergärten und Krabbelstuben), an der freiwilligen Onlinebefragung teilgenommen.

- **Nachmittagsbetreuung** → **90 % der befragten Einrichtungen haben ein Kinderbetreuungsangebot am Nachmittag**

In 735 der 842 Kinderbetreuungseinrichtungen, die den Online-Fragebogen beantwortet haben, wird eine Nachmittagsbetreuung gemäß Öö. Elternbeitragsverordnung 2018 angeboten.

- **Veränderung auf Gemeindeebene** → **in 96,2 % der Gemeinden bleibt das Angebot gleich**

In dreiviertel der Gemeinden mit Nachmittagsbetreuung gibt es ein Betreuungsangebot an mindestens vier Nachmittagen pro Woche. Die Auswertung ergibt, dass es kaum Änderungen bei der Anzahl der geöffneten Tage am Nachmittag gegeben hat. Bei gut 96 % der Gemeinden ist das Angebot gleich geblieben.

- **Abmeldungen am Nachmittag** → **11,4 % der Kinder wurden abgemeldet**

Im Referenzzeitraum Oktober 2017 waren in den 735 Kindergärten und Krabbelstuben 15.841 über 2,5-Jährige an zumindest einem Nachmittag ab 13 Uhr anwesend. Laut Evaluierung waren im April 2018 14.035 Kinder an zumindest einem Tag am Nachmittag anwesend, das bedeutet, dass seit Einführung des Elternbeitrages 11,4 % (1.806 Kinder) von der Nachmittagsbetreuung gänzlich abgemeldet wurden.

- **Gruppenanzahl im Kindergarten** → **Rückgang von Ø 9,6 % pro Nachmittag**

Im Durchschnitt gibt es in den Kindergärten pro Wochentag 673 Nachmittagsgruppen. Die Gruppenanzahl hat sich von Oktober 2017 auf April 2018 um -9,6 % verändert.

- **Elternbeitrag** → **Ø 65,- Euro Elternbeitrag pro Kind**

Der durchschnittliche Elternbeitrag für den Besuch des Kindergartens bzw. der Krabbelstube am Nachmittag ab 13:00 Uhr beträgt 65,- € pro Monat

- **Geschwisterabschläge** → **Rund 18 % der Kinder profitieren davon**

Bei 16,7 % der betreuten Kinder kann der Geschwisterabschlag für das zweite Kind geltend gemacht werden. Bei 1,7 % werden zwei oder mehr Geschwister in einem Kindergarten oder einer Krabbelstube betreut.

Erhebungsablauf

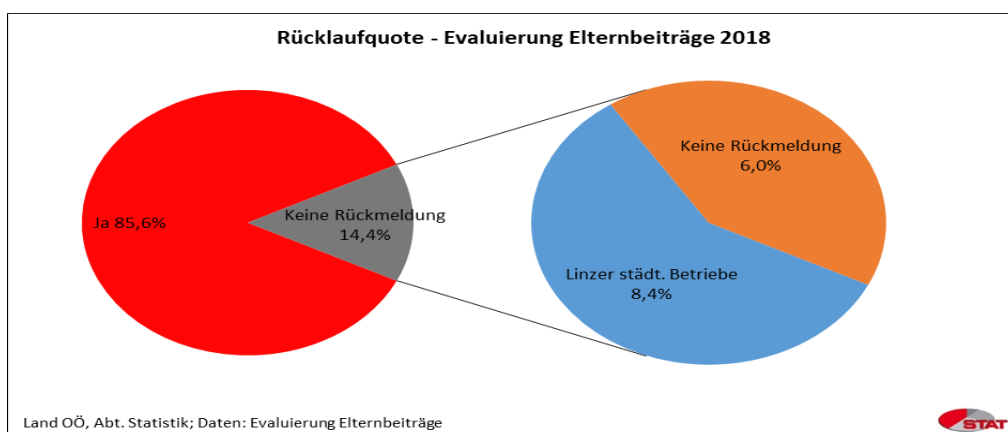
Die Erhebung wurde mittels freiwilligem Onlinefragebogen bei allen betroffenen OÖ Rechtsträgern der institutionell geführten Kindergärten und Krabbelstuben (öffentlich und privat) durchgeführt. Mit einer Verlängerung der Abgabefrist wurde versucht möglichst vielen Trägern die Möglichkeit zur Rückmeldung zu geben.

Erhoben wurden die Daten mit Stand Oktober 2017 und Stand April 2018 zu:

- Anwesenheiten der Kinder (vormittags/nachmittags)
- Anzahl der Gruppen (vormittags/nachmittags)
- Einhebung Elternbeiträge, Tarifmodell bzw. Geschwisterabschläge
- Ausweitung bzw. Reduzierung der Stunden für Personal
- Angebot alternativer Betreuungsformen
- Anzahl der Kinder für Herbst 2018 und Inanspruchnahme Betreuungszeiten

Rücklauf

Die Rücklaufquote beträgt rund 86 Prozent (842 Einrichtungen). Rund 14 Prozent haben den Fragebogen nicht retourniert, davon entfallen rund 8 Prozent auf städtisch geführte Kindergärten und Krabbelstuben der Stadt Linz.



In 735 dieser 842 Kinderbetreuungseinrichtungen, die den Online-Fragebogen beantwortet haben, wird eine Nachmittagsbetreuung gemäß OÖ. Elternbeitragsverordnung 2018 angeboten. In den restlichen 107 Kindergärten und Krabbelstuben schließt die jeweilige Einrichtung bis 13:00 Uhr, oder es wird eine alternative Nachmittagsbetreuung angeboten.

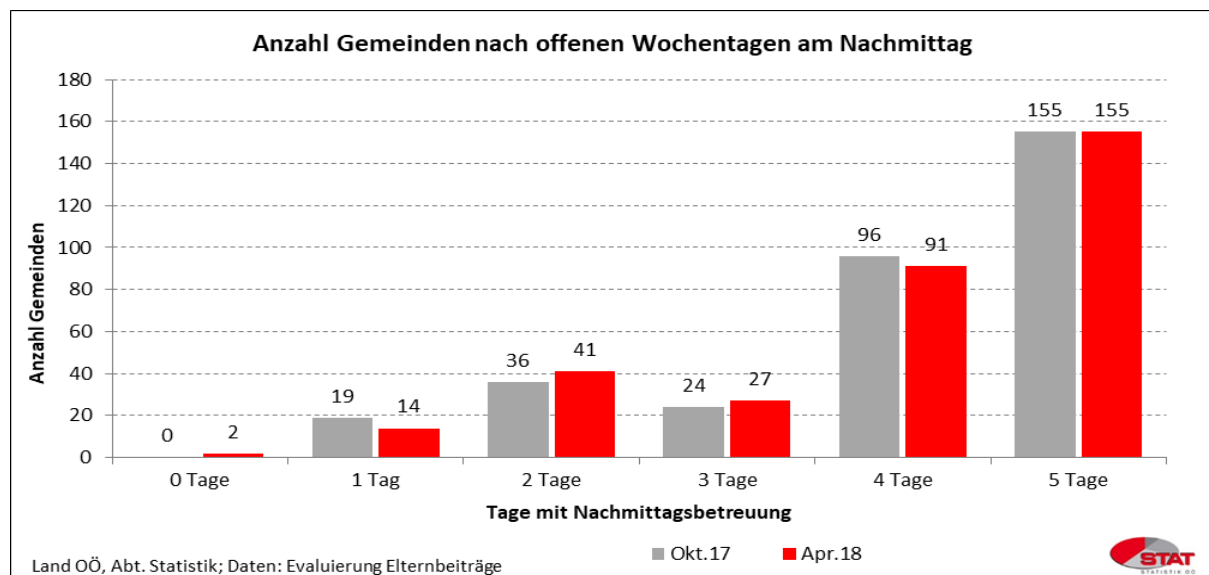
Für 13.207 Kinder sind Detailangaben zur Nachmittagsbetreuung übermittelt worden, die für die Auswertung herangezogen werden.

Nachmittagsbetreuung in den Gemeinden

Bei 96 % der Gemeinden bleibt das Angebot gleich, in 47 Prozent der Gemeinden, in denen eine Nachmittagsbetreuung angeboten wird, ist zumindest ein Kindergarten an fünf Nachmittagen pro Woche nach 13 Uhr geöffnet. Hier gibt es auch **keine Änderung von Oktober 2017 auf April 2018**.

In dreiviertel der Gemeinden mit Nachmittagsbetreuung gibt es ein Betreuungsangebot an mindestens vier Nachmittagen.

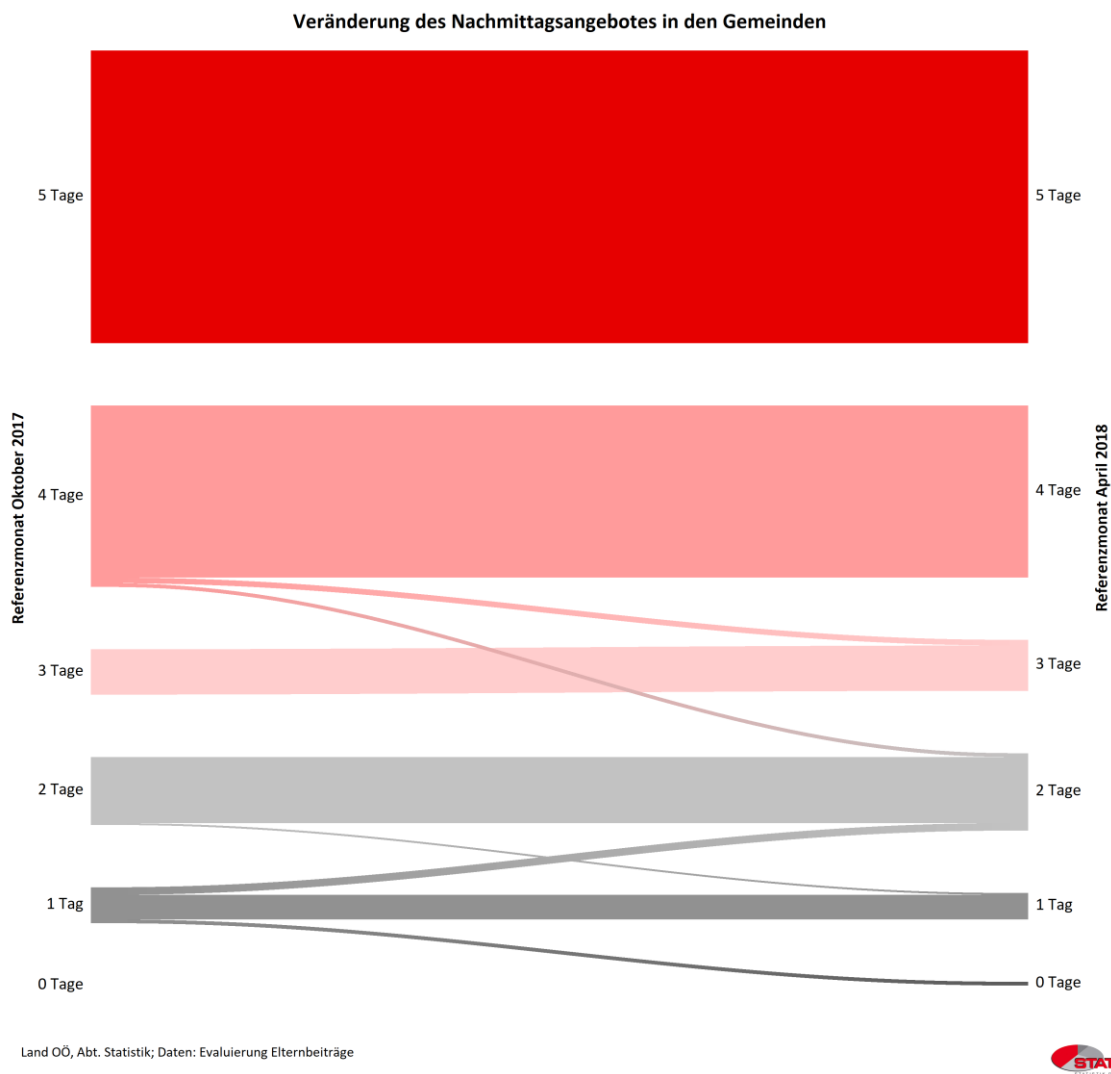
Insgesamt kommt es in 12 Gemeinden zu einer Änderung bei den offenen Wochentagen am Nachmittag. In 8 Gemeinden reduzieren sich die geöffneten Nachmittage, in 4 Gemeinden erfolgte eine Ausweitung.



„Mir ist wichtig, dass wir uns in der Diskussion auf das Wesentliche konzentrieren: ‚Finden die Eltern ein passendes Angebot vor, wenn sie es brauchen‘. Das ist die zentrale Frage bei der Kinderbetreuung und die Evaluierung zeigt uns hier sehr deutlich, dass nach wie vor ein großes und gutes Angebot besteht‘, hält LRin. Haberlander fest.

Nachfolgende Grafik beschreibt, wie sich das Betreuungsangebot von Oktober 2017 auf April 2018 in den Gemeinden verändert hat. Es zeigt sich, dass es kaum Änderungen bei der Anzahl der geöffneten Tage am Nachmittag gegeben hat. **Bei 96,2 Prozent der Gemeinden ist das Angebot gleich geblieben.**

In zwei Gemeinden hat der Kindergarten an nur zwei Nachmittagen statt vier Nachmittagen geöffnet. Bei drei Gemeinden reduzierten sich die Öffnungstage von vier auf drei Nachmittage. Einen Zuwachs an Öffnungstagen gibt es bei vier Gemeinden, die im Herbst einen Nachmittag geöffnet hatten und jetzt zwei Nachmittage offen haben



Gruppenanzahl und Veränderung

Von Montag bis Donnerstag gibt es insgesamt 1.814 Vormittagsgruppen in Kindergärten. An diesen Tagen bleibt die Gruppenanzahl auch von Oktober 2017 auf April 2018 konstant. Am Freitag ist die Anzahl mit 1.807 nur marginal niedriger.

Am Nachmittag gibt es in den Kindergärten im April 2018 pro Wochentag 673 Nachmittagsgruppen durchschnittlich. Die Gruppenanzahl hat sich von Oktober 2017 auf April 2018 um 9,6 Prozent reduziert. Am wenigsten wird die Nachmittagsbetreuung an den Freitagen in Anspruch genommen, was sich in den 459 Gruppen im April widerspiegelt

Anzahl Gruppen in Kindergärten mit Nachmittagsbetreuung ab 13 Uhr

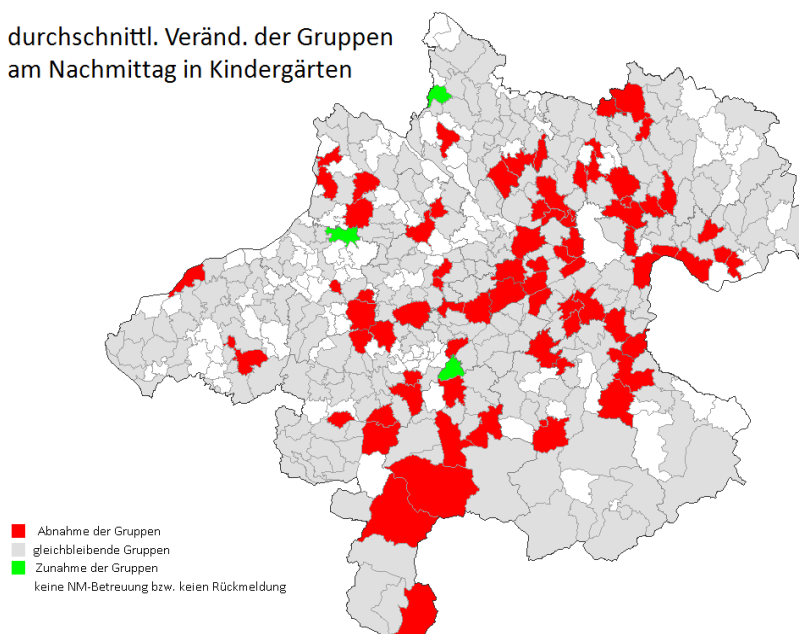
	Nachmittag ab 13 Uhr		Veränd. Okt.17/April 18	
	Okt. 17	April 18	abs.	in %
Montag	785	705	-80	-10,2%
Dienstag	824	748	-76	-9,2%
Mittwoch	796	721	-75	-9,4%
Donnerstag	803	731	-72	-9,0%
Freitag	514	459	-55	-10,7%

Die Oberösterreichkarte zeigt die durchschnittliche Veränderung der Nachmittagsgruppen im Kindergarten auf Gemeindeebene. Die Gemeinden Roitham, Lambrechten und Kollerschlag verzeichnen einen Zuwachs bei den Gruppen im Kindergarten am Nachmittag.

78 Gemeinden haben durchschnittlich eine Gruppe pro Tag weniger wie im Vergleichszeitraum.

In 249 öö. Gemeinden blieb die Gruppenanzahl im April 2018 unverändert.

durchschnittl. Veränd. der Gruppen
am Nachmittag in Kindergärten



Land OÖ, Abt. Statistik; Daten: Evaluierung Elternbeiträge



Anwesenheit der Kinder

Anzahl Kinder am Vormittag

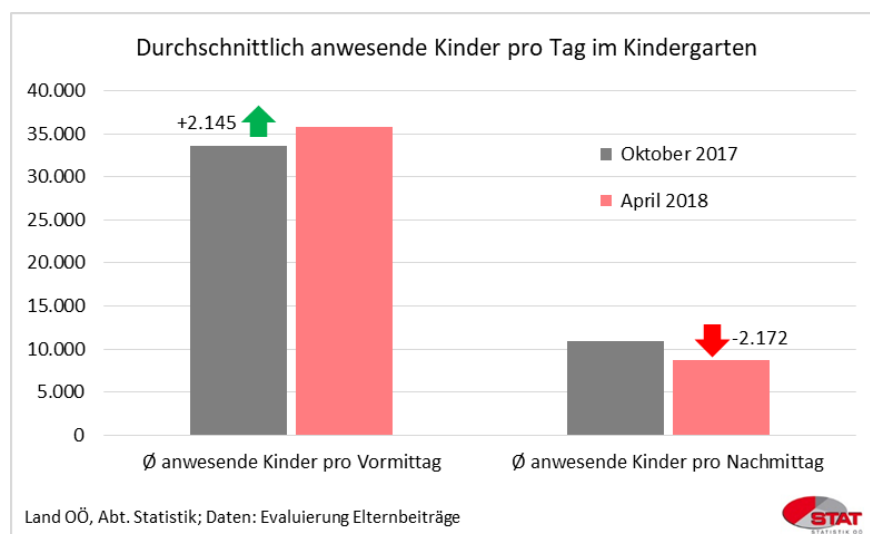
Die Inanspruchnahme des Betreuungsangebots in den öö. Kindergärten entwickelt sich weiterhin sehr positiv. Im April 2018 besuchten durchschnittlich 35.800 Kinder am Vormittag einen Kindergarten. Im Vergleich zum Oktober 2017 bedeutet das eine durchschnittliche Steigung von 6,4 % bzw. **2.145 Kindern pro Wochentag**.

	Vormittag bis 13 Uhr		Veränd. Okt.17/April 18	
	Okt. 17	April 18	abs.	in %
Montag	33.635	35.823	2.188	6,5%
Dienstag	33.580	35.811	2.231	6,6%
Mittwoch	33.633	35.815	2.182	6,5%
Donnerstag	33.592	35.784	2.192	6,5%
Freitag	33.616	35.547	1.931	5,7%

Anzahl Kinder am Nachmittag

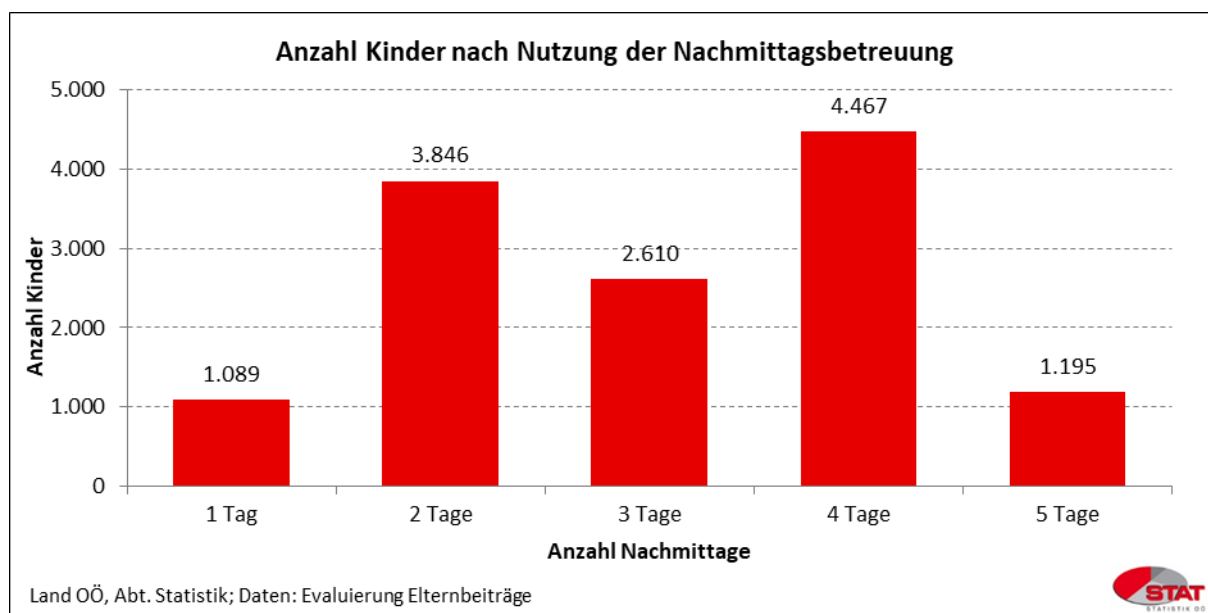
Im Durchschnitt sind zirka 8.700 Kinder pro Tag am Nachmittag anwesend. Im Vergleich zum Referenzmonat Oktober 2017 hat sich die Anzahl der Kinder im Durchschnitt um **rund 2.100 Kinder pro Wochentag** verringert. Das bedeutet, die Nachmittagsbetreuung wird in Relation um 20 % weniger in Anspruch genommen.

	Nachmittag ab 13 Uhr		Veränd. Okt.17/April 18	
	Okt. 17	April 18	abs.	in %
Montag	11.494	9.126	-2.368	-20,6%
Dienstag	12.307	9.927	-2.380	-19,3%
Mittwoch	11.996	9.609	-2.387	-19,9%
Donnerstag	11.894	9.543	-2.351	-19,8%
Freitag	6.617	5.243	-1.374	-20,8%



4.467 Kinder (33,8 %) und damit der Großteil der Kinder sind dabei vier Nachmittage pro Woche anwesend. 3.846 Kinder (29,1 %) benötigen an zwei Tagen pro Woche eine Nachmittagsbetreuung. Rund 20 Prozent der Kinder gehen an drei Nachmittagen in einen Kindergarten oder eine Krabbelstube. 1.195 Kinder (9 %) benötigen die gesamte Woche eine ganztägige Betreuung. Der Rest der Kinder (8,2 %) ist an einem Nachmittag anwesend.

Anzahl Kinder nach Nutzung der Nachmittagsbetreuung (gesamt 13.207)



Die Durchschnittliche Veränderung der Kinderanzahl am Nachmittag im Kindergarten auf Gemeindeebene betrachtet stellt sich folgendermaßen dar:

- 39 Gemeinden: Zunahme der betreuten Kinder am Nachmittag.
- 20 Gemeinden: Anzahl der Kinder unverändert.
- **219 Gemeinden: Rückgang von nicht mehr als 10 Kindern.**
- 52 Gemeinden: Rückgang von mehr als 10 Kindern.
- 83 Gemeinden: haben keine Nachmittagsbetreuung.

Krabbelstuben mit Nachmittagsbetreuung

Eine besondere Situation bietet sich bei Auswertung der Nachmittagsbetreuungssituation in den Krabbelstuben. Bei der Evaluierung werden nur Kinder über 30 Monate erfasst, da es für die jüngeren Kinder (unter 2,5 Jahren) ein eigenes Beitragsmodell gibt.

Im Krabbelstubenbereich gibt es im April 2018 durchschnittlich 291 Nachmittagsgruppen pro Tag. Die Gruppenanzahl hat sich vom Oktober 2017 auf April 2018 um 4,3 Prozent reduziert.

Anzahl Gruppen in Krabbelstuben mit Nachmittagsbetreuung ab 13 Uhr

	Nachmittag ab 13 Uhr		Veränd. Okt.17/April 18	
	Okt. 17	April 18	abs.	in %
Montag	312	299	-13	-4,2%
Dienstag	316	305	-11	-3,5%
Mittwoch	315	304	-11	-3,5%
Donnerstag	310	297	-13	-4,2%
Freitag	266	248	-18	-6,8%

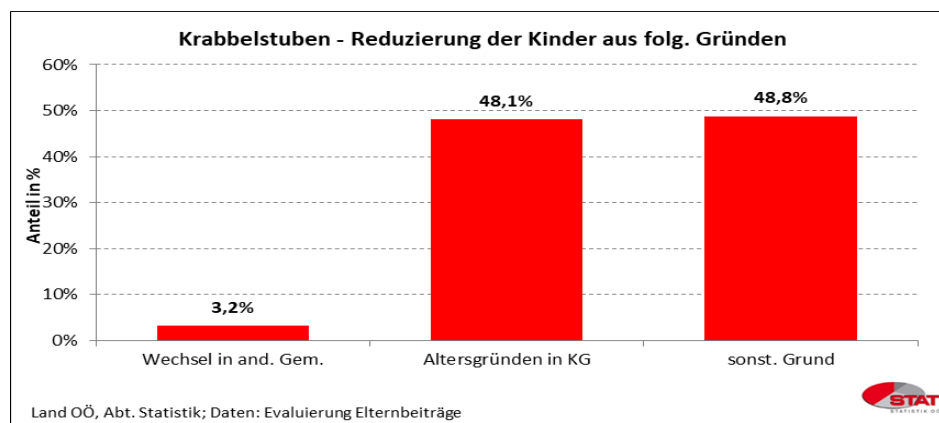
Im April 2018 nutzen pro Tag durchschnittlich 1.026 über 2,5-Jährige die Nachmittagsbetreuung in einer Krabbelstube. Im Vergleich zum Referenzmonat Oktober 2017 hat sich die Inanspruchnahme der Nachmittagsbetreuung um 2,4 Prozent verringert.

Anzahl Kinder in Krabbelstuben mit Nachmittagsbetreuung ab 13 Uhr

	Nachmittag ab 13 Uhr		Veränd. Okt.17/April 18	
	Okt. 17	April 18	abs.	in %
Montag	1.099	1.075	-24	-2,2%
Dienstag	1.164	1.141	-23	-2,0%
Mittwoch	1.141	1.142	1	0,1%
Donnerstag	1.087	1.046	-41	-3,8%
Freitag	765	726	-39	-5,1%

Es ist dabei zu bedenken, dass bei fast der Hälfte der Kinder die Reduktion auf den altersbedingten Wechsel in einen Kindergarten, der zw. Oktober 2017 und April 2018 erfolgt ist, zurückzuführen ist. 3 Prozent der Kinder nutzen eine Betreuungseinrichtung in einer anderen Gemeinde. Die restlichen 49 Prozent gaben einen sonstigen Grund für die Reduktion an.

Es zeigt sich damit sehr deutlich, dass die Einführung des Nachmittagstarifs ab dem 30 Lebensmonat in der Krabbelstube kaum zu Veränderungen geführt hat.



Tarife

Das Tarifmodell umfasst neben dem 5-Tagestarif einen 3-Tagestarif (70 % des 5-Tagestarifs) und einen 2-Tagestarif (50 % des 5-Tagestarifs). Es besteht außerdem die Möglichkeit eines Geschwisterabschlags. Dieser beträgt bis zu 50 Prozent beim 1. Geschwisterkind und bis zu 100 Prozent bei jedem weiteren Geschwisterkind.

Tarifmodell Elternbeiträge

Alter 2,5 – 6 Jahre	Höchstbeitrag	Mindestbeitrag
2-Tagestarif	55 €	21 €
3-Tagestarif	77 €	29 €
5-Tagestarif	110 €	42 €

Analysiert wurden die 13.207 Kinder, zu denen Rückmeldungen eingelangt sind:

- 7.357 Kinder fallen in die Kategorie „Höchstbeitragszahler“, wobei für 20,7 Prozent der maximale Beitrag von 110 € zu entrichten ist.
- 3.905 Kinder (das sind ca. 30 %) liegen zwischen dem Höchst und dem Mindestbeitrag.
- für 1.289 Kinder wird der Mindestbeitrag bezahlt.
- 5 % sind entweder vom Beitrag befreit, oder zahlen einen reduzierten Mindestbeitrag.
- pro Kind ergibt sich ein durchschnittlicher Elternbeitrag von 65 € pro Monat.

Hochgerechnet ergeben sich damit auf ganz OÖ betrachtet Einnahmemöglichkeiten in der Höhe von 13,5 Mio. € für die Rechtsträger.

Tarifmodell – Prozentuelle Verteilung Beitragszahler

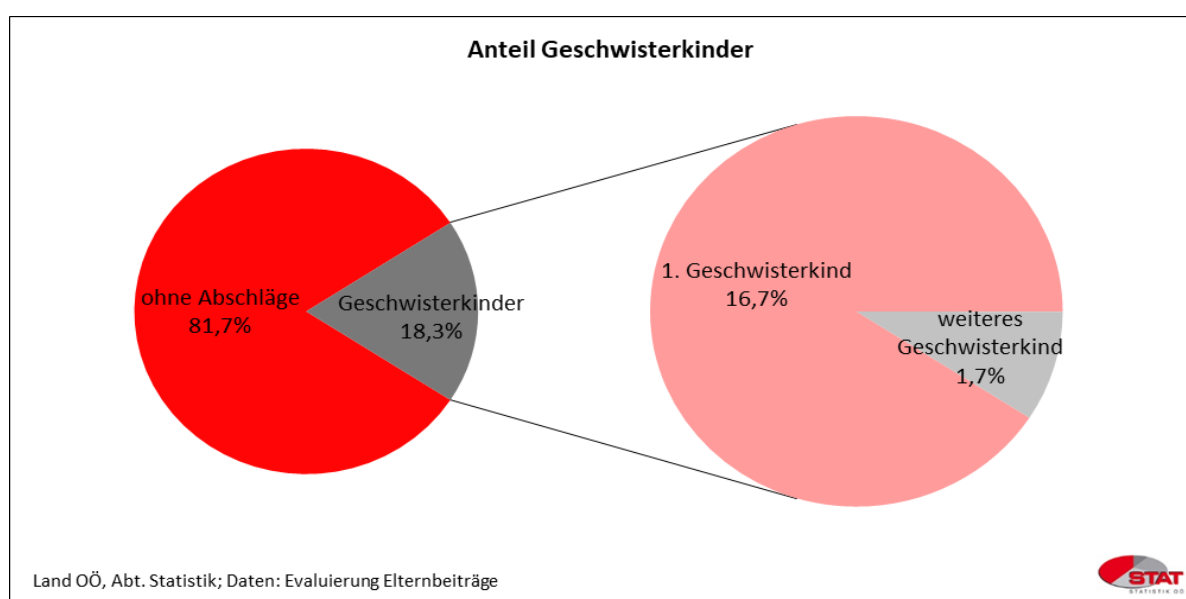
	Tarifmodelle			Summe
	2-Tage	3-Tage	5-Tage	
Höchstbeitragszahler	23,6%	11,3%	20,7%	55,7%
Beitragszahler 3% v. Eink.	9,8%	6,1%	13,6%	29,6%
Mindestbeitragszahler	2,8%	1,7%	5,2%	9,8%
Mindestb. mit Reduktion	0,7%	0,3%	1,5%	2,6%
Mindestbeitrag befreit	0,4%	0,2%	1,8%	2,4%
Summe	37,4%	19,8%	42,9%	100%

Oberösterreich ist damit nach wie vor Vorreiter beim Thema Kinderbetreuungskosten in Österreich. In jedem Bundesland außer Wien werden Elternbeiträge eingehoben, um die Finanzierbarkeit des Kinderbetreuungsangebots abzusichern. Darüber hinaus ist nur in Oberösterreich, Niederösterreich und Wien der Vormittag im Kindergarten gänzlich beitragsfrei. Mit einem sozial gestaffelten Tarifmodell und einem durchschnittlichen Elternbeitrag von 65,- €

halten wir die Kosten für die Eltern in einem verträglichen Rahmen. Auch die Möglichkeit vom Elternbeitrag gänzlich abzusehen, wird laut Evaluierungsergebnis verantwortungsbewusst eingesetzt. "Den Gemeinden diese Möglichkeit zu geben, war mir besonders wichtig, um auf individuelle Einzelfälle auch eingehen zu können", so Haberlander.

Geschwisterabschläge

Bei 2.200 der 13.207 Kinder (16,7 %) kann der Geschwisterabschlag für das zweite Kind geltend gemacht werden. Bei 1,7 Prozent (221 Kinder) werden zwei oder mehr Geschwister in einem Kindergarten oder einer Krabbelstube betreut. Damit profitieren insgesamt 18,3 % der Kinder vom Geschwisterabschlag.



Personalveränderung

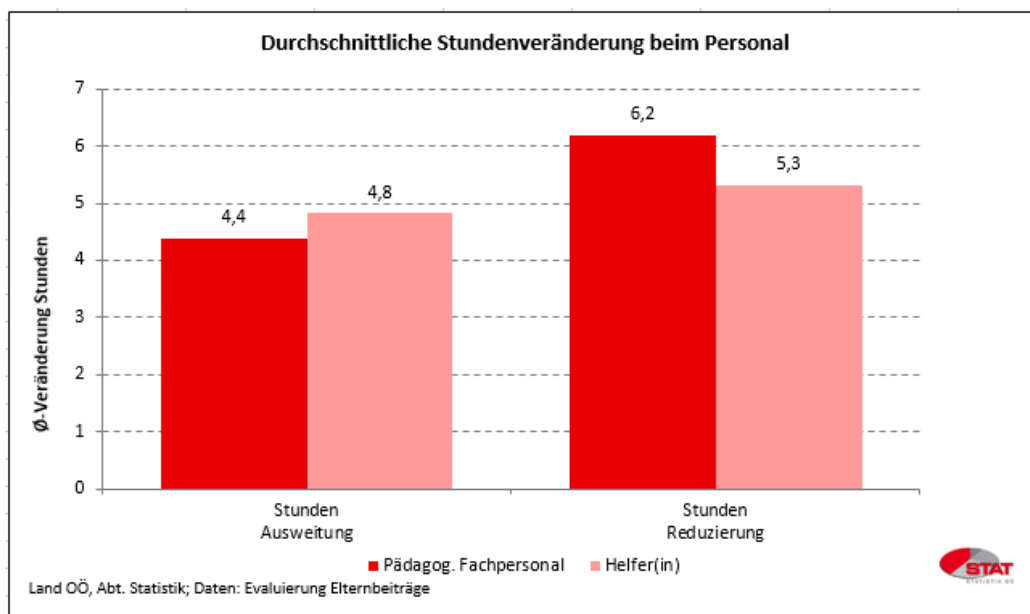
Kündigungen wurden im Rahmen der Evaluierung keine zurückgemeldet. Es ist auch nach wie vor so, dass Personal im Bereich der Kinderbetreuung gesucht wird. Auf unserer Homepage sind aktuell 58 Stellenausschreibungen für Pädagoginnen und Pädagogen (12 Krabbelstube, 27 Kindergarten und 19 Hort) sowie 19 Stellen für Helfer und Helferinnen (3 KS, 8 KG und 8 HO) veröffentlicht.

Insgesamt kommt es in 149 der 735 rückmeldenden Einrichtungen zu Veränderungen bei der Arbeitszeit des Personals. Das entspricht 20 % der Kinderbetreuungseinrichtungen.

In 112 Betrieben kam es zu einer Veränderung der Arbeitszeit beim **pädagogischen Fachpersonal**. Dabei wird in 23 Betrieben das Stundenausmaß durchschnittlich um 4,4

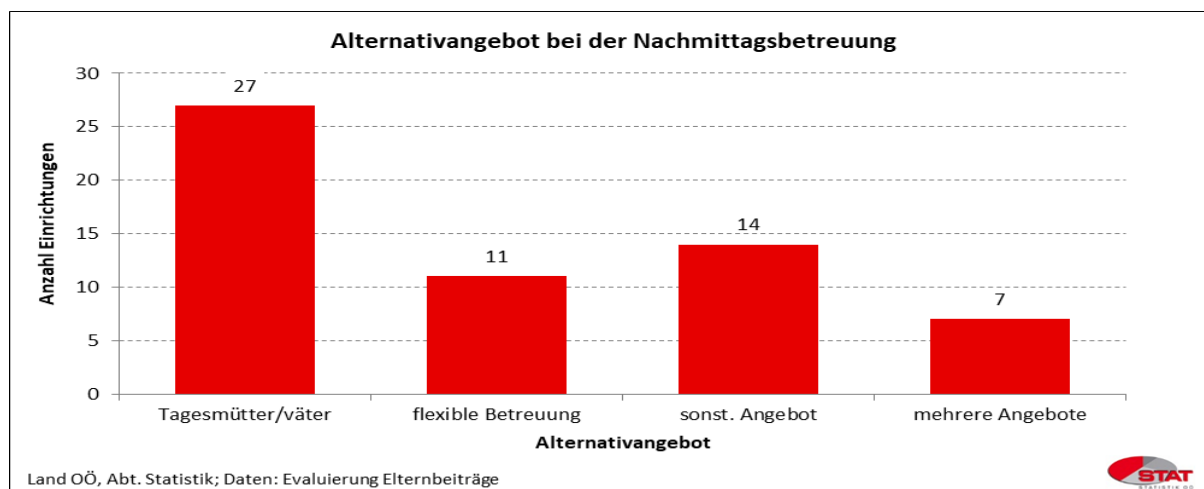
Wochenstunden erhöht und in 89 Betrieben kommt es zu Stundenreduktionen von 6,2 Stunden im Schnitt.

Bei den **Helferinnen und Helfern** kommt es in 91 Betrieben zu einer Veränderung der Arbeitszeit. Bei 22 Betrieben gibt es eine Erhöhung der Arbeitszeit um durchschnittlich 4,8 Stunden und in 69 Einrichtungen kommt es zu einer durchschnittlichen Stundenreduktion von 5,3 Wochenstunden.



Alternative Angebote

In 42% der 107 rückmeldenden Einrichtungen, **die keine Nachmittagsbetreuung haben**, wird ein Alternativangebot zur Nachmittagsbetreuung ab 13 Uhr angeboten, wobei das Tageselternmodell das am häufigsten gewählte Alternativangebot darstellt. Dies wird von 27 Einrichtungen angeboten.



15a B-VG Vereinbarung - Gemeinsame Arbeit am weiteren Ausbau

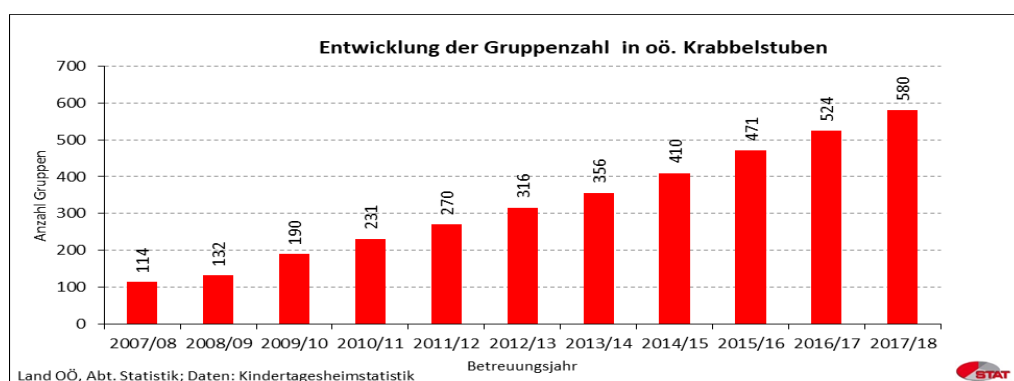
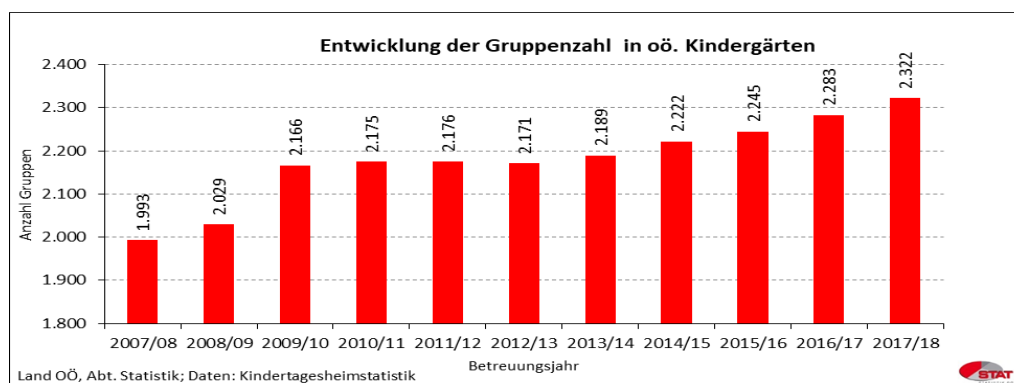
Bund und Länder sowie auch die Gemeinden bekennen sich zu einem gemeinsamen weiteren Ausbau des Kinderbetreuungsangebots, um Beruf und Familie besser vereinbaren zu können. Mit der Einigung über das Finanzvolumen stehen bundesweit insgesamt 180 Mio. € pro Jahr für die Kinderbetreuung zur Verfügung.

Der Bund hat zugesagt 142,5 Mio € pro Jahr für alle Länder zur Verfügung zu stellen. Davon entfallen auf OÖ 17,55 %. Allein um diese Bundesmittel abzuholen wird OÖ mehr als 6,5 Mio. € pro Jahr einsetzen, die in die Sprachförderung und den Ausbau des Kinderbetreuungsangebots gehen. Damit ist für die kommenden 4 Jahre ein großes Investitionspotential fixiert.

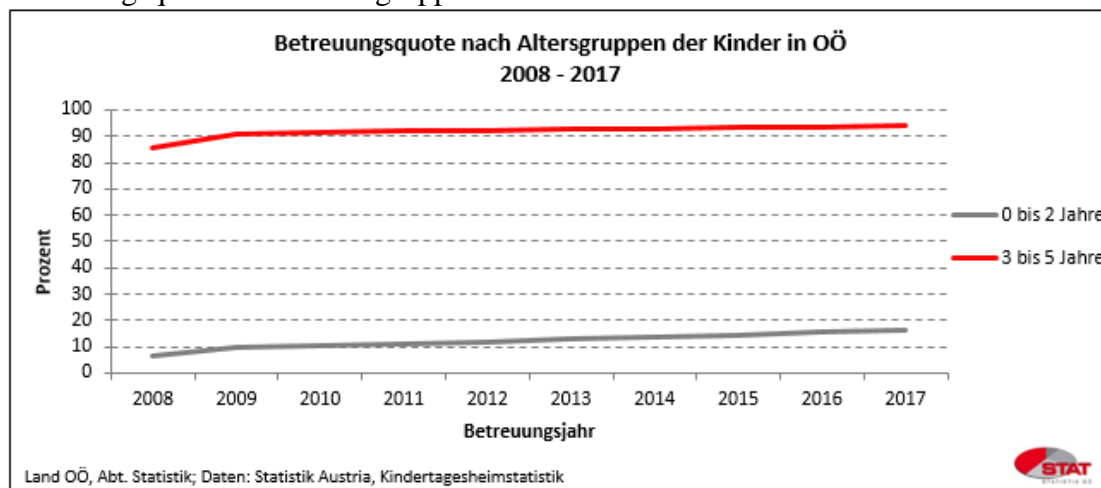
Struktur der institutionellen Kinderbetreuung in OÖ

Im aktuellen Berichtsjahr 2017/18 gibt es laut Kindertagesheimstatistik in Oberösterreich 724 institutionelle geführte Kindergärten und 320 Krabbelstuben. Im Fünfjahresvergleich zeigt sich, dass dabei vor allem die Anzahl der Krabbelstuben stark zugenommen hat (+ 103 KS).

Auch die Betreuungsquote ist bei den 0- bis 2-jährigen Kindern in den letzten 10 Jahren um 9,4 Prozentpunkte gestiegen (2008: 6,7 %; 2017: 16,1 %). Die Betreuungsquote bei den Kindern im Alter zwischen 3 bis 5 Jahren beträgt mittlerweile 94 % und liegt im Vergleich zum Jahr 2008 um 8,4 Prozentpunkte höher.



Betreuungsquote nach Altersgruppen der Kinder in OÖ im Zeitverlauf



Betrachtet man die Kindergärten und Krabbelstuben nach den Qualitätsmerkmalen, so sieht man, dass die ganztägig geführten Betriebe von gut 42 Prozent im Jahr 2013 auf 61 Prozent im aktuellen Bereuungsjahr 2017/18 gestiegen sind. Im gleichen Zeitraum sind die VIF-konformen Betriebe von 14 auf 19 Prozent gestiegen.

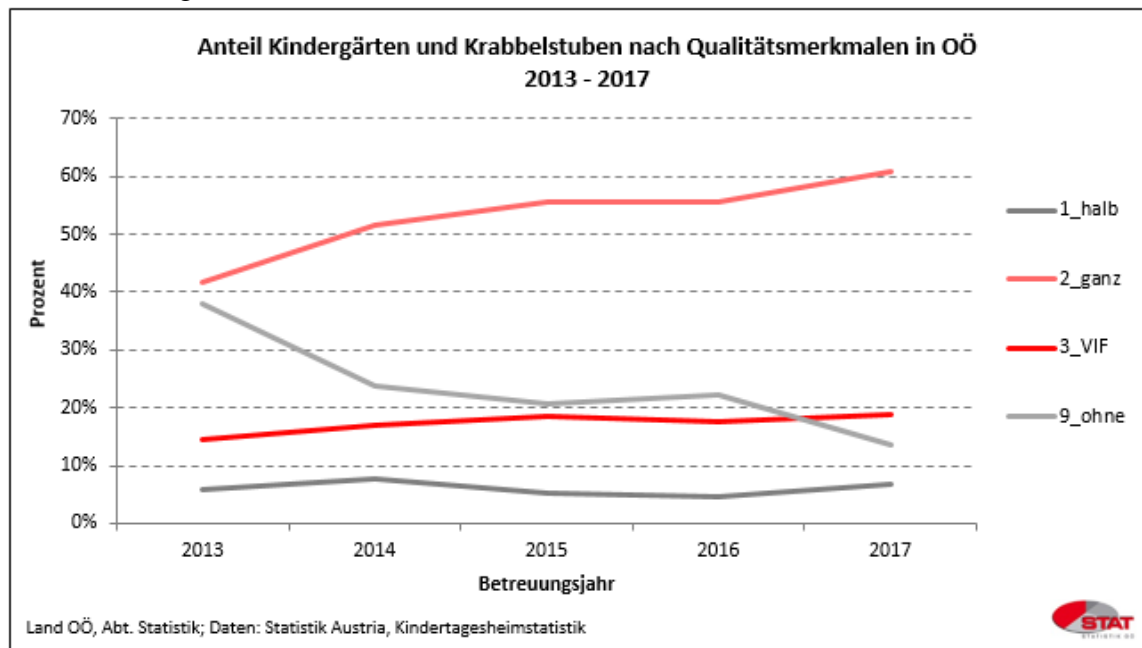
Von den 49.280 Kindern, die in Oberösterreich in Kindergärten und Krabbelstuben eingeschrieben sind, wird **ein Großteil in VIF-konformen bzw. ganztägig geführten Einrichtungen betreut (85,6 %)**.

In den Bezirken sind rund 64 bis 97 Prozent aller Kinder in VIF-konformen bzw. ganztägig geführten Kindergärten und Krabbelstuben. In Linz Stadt ist der Anteil der Kinder, die in ganztägigen Betreuungsformen (inkl. VIF) untergebracht sind, am höchsten (rund 97 % der Kinder).

Auffallend ist, dass in den Bezirken Schärding, Vöcklabruck, Gmunden, Steyr-Land, Braunau und Rohrbach der Anteil der Kinder, die in VIF-konformen Einrichtungen sind, zwischen 1,9 Prozent und 5,5 Prozent liegt. Zählt man die ganztägig geführten Einrichtungen dazu, erhöht sich der Anteil der Kinder deutlich (zwischen 71 und 92 %).

Rund 86 Prozent der Kinder sind in VIF-konformen bzw. ganztägig geführten Einrichtungen

Anteil Kindergärten und Krabbelstuben nach Qualitätsmerkmalen in OÖ im Zeitverlauf



Kinder in Krabbelstuben und Kindergärten nach VIF-Kriterien (halb-, ganz-, VIF-konform)

Bezirke	1_half	2_ganz	3_VIF	9_ohne	Gesamt	Anteil VIF	Anteil VIF + ganztags
Linz (Stadt)	0	1.178	5.701	176	7.055	80,8%	97,5%
Steyr (Stadt)	20	240	196	675	1.131	17,3%	38,5%
Wels (Stadt)	0	357	1.573	150	2.080	75,6%	92,8%
Braunau am Inn	217	2.493	179	361	3.250	5,5%	82,2%
Eferding	64	829	250	0	1.143	21,9%	94,4%
Freistadt	48	1.014	360	688	2.110	17,1%	65,1%
Gmunden	18	2.833	120	232	3.203	3,7%	92,2%
Grieskirchen	183	1.639	99	255	2.176	4,5%	79,9%
Kirchdorf	49	1.405	203	175	1.832	11,1%	87,8%
Linz-Land	70	3.968	1.305	56	5.399	24,2%	97,7%
Perg	10	1.437	491	403	2.341	21,0%	82,4%
Ried im Innkreis	242	1.065	208	470	1.985	10,5%	64,1%
Rohrbach	88	1.269	97	297	1.751	5,5%	78,0%
Schärding	240	1.240	35	291	1.806	1,9%	70,6%
Steyr-Land	144	1.508	74	121	1.847	4,0%	85,7%
Urfahr-Umgebung	16	2.250	511	182	2.959	17,3%	93,3%
Vöcklabruck	39	3.429	145	825	4.438	3,3%	80,5%
Wels-Land	57	1.692	814	211	2.774	29,3%	90,3%
OÖ Gesamt	1.505	29.846	12.361	5.568	49.280	25,1%	85,6%

Land OÖ, Abt. Statistik; Daten: Kindertagesheimstatistik 2017/18

Anteil betreuer Kinder nach Qualitätsmerkmalen der Einrichtungen in OÖ

